

# Anmeldung für Vorhaben im Mietwohnungsbau mit Kosten- und Finanzierungsplan

Erstmaliger Antragsein-  
gang bei WFS

**Antragsteller(in)** - mit Anschrift -

(Name, Vorname(n))

(Telefon)

(PLZ)

(Ort)

(Straße/Haus-Nr.)

**Bauvorhaben:**

.....  
( Bauort ) / Straße/ Haus-Nr.)

- Lage des Baugrundstücks:
- im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes (§ 30 BauGB)
  - innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB)
  - im Außenbereich (§ 35 BauGB)
  - förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet

**Art der Maßnahme:**

- Neubau von Altenwohnungen**
- Neubau von Wohnungen für schwer behinderte Menschen**
- Aus-/Umbau/die Erweiterung von Wohnraum zu Altenwohnungen/ mit Aufzugseinbau**  Ja  Nein
- Aus-/Umbau/die Erweiterung von Wohnraum für schwer behinderte Menschen/ mit Aufzugseinbau**  Ja  Nein

Betreutes Wohnen  Ja  Nein

Anzahl der Wohnungen ..... Wohnfläche .....m<sup>2</sup>  
davon: ..... Wohnungen mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG  
..... Wohnungen mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche für Berechtigte gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 EinkGrVO  
..... frei finanzierte Wohnungen mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche

- Energetische Modernisierung**

Anzahl der Wohnungen ..... Wohnfläche..... m<sup>2</sup> Bezugsfertig am .....

Maßnahme(n) .....  
.....  
.....  
.....

- Schaffung von Mietwohnraum für gemeinschaftliche Wohnformen älterer Menschen, schwer behinderte Menschen, hilfe- und pflegebedürftige Personen**

Anzahl der Apartmentwohnungen in Wohngruppen/Wohn-Schlafräume in Wohngemeinschaften .....

Wohnfläche .....m<sup>2</sup>

davon:

.....Apartmentwohnungen/Wohn-Schlafräume mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche für Berechtigte gem. § 3 Abs. 2 NWoFG  
.....Apartmentwohnungen/Wohn-Schlafräume mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche für Berechtigte gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 EinkGrVO  
..... frei finanzierte Wohnungen mit .....m<sup>2</sup> Wohnfläche

ältere Menschen (60. Lebensjahr und älter)  Ja  Nein  
schwer behinderte Personen (min. 50 % Schwerbehinderung)  Ja  Nein  
hilfe- und pflegebedürftige Personen (Pflegegeld Stufe 1 oder höher)  Ja  Nein

**Baugenehmigung**

**Baubeginn**

**Datum**

- ist beantragt  ist geplant für .....
- ist erteilt bzw. nicht erforderlich  war am .....

**Beantragte Fördermittel:**

			Anzahl		gesamt
a)	Darlehen je Ap/Wo .....	Euro	X	.....	..... Euro
b)	Zuschuss je Aufzug .....	Euro	X	.....	..... Euro
			Förderbetrag insgesamt =		..... Euro

**Voraussichtliche Gesamtkosten des Bauvorhabens:**

a)	Kosten des Baugrundstücks (§ 6 II. BV) <b>(NICHT bei Aus- und Umbau/Erweiterung)</b>	Euro	Euro
	- Wert des Baugrundstücks	.....	.....
	- Erwerbskosten	.....	.....
	- Erschließungskosten	.....	.....
b)	Baukosten (§ 7 II. BV)		
	- Gebäudekosten	.....	.....
	- Kosten des/der Aufzugs/Aufzüge	.....	.....
	- Kosten der Außenanlagen	.....	.....
	- Baunebenkosten	.....	.....
c)	<b>Gesamtkosten</b>		.....
	<b>Gesamtkosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche</b>		.....

**Finanzierungsplan:**

Finanzierungs- mittel	Geldgeber	Nennbetrag (Euro)	Zinsen, Verw.- kosten (%)	Tilgung (%)	jährliche Leistungen (Euro)		
					Zinsen, Verw.- kosten (Euro)	Tilgung (Euro)	Belastung (Euro)
Fremdmittel							
Darlehen	NBank						
Zuschuss	NBank						
	Gemeinde/Stadt/Landkreis						
<b>Summe der Fremdmittel</b>			<b>Summe der jährlichen Leistungen</b>				
<b>Eigenleistungen</b>			Die Eigenleistungen betragen.....% der Gesamtfinanzierung.				
Bargeld oder Guthaben							
Sach- u. Arbeitsleistungen							
Grundstück, soweit Kaufpreis bezahlt <b>(NICHT bei Aus- und Umbau/Erweiterung)</b>							
<b>Summe der Eigenleistungen</b>							
<b>Gesamtfinanzierung</b>							

### Bearbeitungsentgelt/Einzugsermächtigung

Zur Deckung der mit der Bearbeitung und Prüfung des Antrages sowie mit der Entscheidung verbundenen Kosten ist ein einmaliges Bearbeitungsentgelt von 1 % des Darlehens und von 0,75 % des Zuschusses zu zahlen. Hiervon wird ein anteiliges Bearbeitungsentgelt von jeweils 0,3 % mit Erlass des Einplanungsbescheides (Mittelreservierung) fällig. Die verbleibenden Bearbeitungsentgelte werden bei Auszahlung der ersten Darlehensrate bzw. bei Vollauszahlung des Zuschusses fällig und einbehalten.

Wird die Mittelreservierung aufgehoben oder verzichte(n) ich/wir nach Erlass des Einplanungsbescheides auf die Fördermittel, so sind die bis dahin fälligen Bearbeitungsentgelte von jeweils 0,3 v. H. gleichwohl und unverzüglich an die NBank zu zahlen.

Wird die Förderzusage vor Beginn der Auszahlung der bewilligten Fördermittel widerrufen oder zurückgenommen oder verzichtet der Förderempfänger nach Erlass der Förderzusage, aber vor Beginn der Auszahlung auf die Fördermittel, so sind die Bearbeitungsentgelte gleichwohl in voller Höhe und unverzüglich an die Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank zu zahlen.

Ich/wir ermächtige(n) die NBank, das Bearbeitungsentgelt von folgendem Konto einzuziehen:

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Konto Nr.: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

### Subventionserhebliche Tatsachen

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den Fördermitteln um Subventionen handelt, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und gemäß § 1 des niedersächsischen Gesetzes gegen den Missbrauch von Subventionen (niedersächsisches Subventionsgesetz - NSubvG vom 22.06.1977, GVBl. S. 189) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz-SubvG, BGBl. I 1976, S. 2037 f.) Anwendung finden.

Nach § 3 SubvG bin ich/sind wir verpflichtet, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Tatsachen im Sinne des § 3 SubvG sowie subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind die Angaben, die in dieser Anmeldung dunkel unterlegt und damit besonders hervorgehoben sind (            ).

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass nachträgliche Änderungen zu Angaben, die in dieser Anmeldung als subventionserhebliche Tatsachen bezeichnet werden, ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 StGB sind.

### Bemerkungen der Antragstellerin/des Antragstellers

.....  
( Ort/Datum )

.....  
( Antragstellerin/Antragsteller )

**Anlage: (Nur bei Privatinvestoren)**

- Selbstauskunft (Vodr. 3076)

**Bestätigung der Wohnraumförderungsstelle**

1. Die Fördervoraussetzungen gemäß der für das jeweilige Programmjahr geltenden Förderrichtlinie des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit liegen vor.
  
2. Art und Höhe der kommunalen Beteiligung:
  
  
3. Bedarfsbestätigung:

.....  
( Ort/Datum )

.....  
( Wohnraumförderungsstelle )